

Stuttgart, 08.01.2024

## Der regionale Europäische Sozialfonds - Förderjahre 2024 und 2025

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	22.01.2024

### Bericht

#### Der Europäische Sozialfonds

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste finanzielle Hilfsmittel der Europäischen Union im Bereich Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Mit der GRDrs 1307/2021 (Der regionale Europäische Sozialfonds - Abschluss der Förderperiode 2014 - 2020 & Start der neuen Förderperiode ESF Plus 2021 - 2027) und der GRDrs 608/2022 (Der europäische Sozialfonds in Baden-Württemberg 2021 – 2027) wurde der Sozial- und Gesundheitsausschuss über die neuen Ziele, die bisher geförderten Projekte und die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für die künftigen Förderjahre informiert.

Bei den spezifischen Förderzielen der regionalen ESF-Förderung (2021 -2027) für Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt auf der Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen, älteren Erwerbspersonen, Frauen sowie Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart erhält als größter Förderkreis Baden-Württembergs im regionalen ESF die höchste jährliche Fördersumme. Diese beträgt für 2021 - 2027 765.670,00 Euro pro Jahr. Im Vergleich zur vorherigen Förderperiode stehen für Baden-Württemberg aufgrund der guten und stabilen wirtschaftlichen Lage weniger Mittel zur Verfügung.

Waren bisher 50 Prozent der notwendigen Mittel inkl. Spenden oder Drittmittel von den antragstellenden Trägern einzubringen, sind es nun 60 Prozent. Um möglichst viele Projekte im Rahmen der ESF Plus-Förderung zu unterstützen, wurde der Etat der kommunalen Arbeitsförderung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022/2023 für die Haushaltsjahre 2022 bis 2027 von jährlich 30.000 Euro auf nunmehr 200.000 Euro erhöht.

## Projekte des „ESF Plus“ in Stuttgart 2024/2025

Die Bewerbungsfrist für die Förderperiode 2024 lief bis zum 30.05.2023. Am 11.07.2023 tagte der ESF-Arbeitskreis, um die Anträge zu bewerten. Insgesamt haben sich fünf Träger beworben und wurden folgendermaßen bewertet:

Rangplatz	Projekt	Bewertung
1	Startklar für den allgemeinen Arbeitsmarkt	42,88 Punkte
2	Suchthilfen Kulturwerk	39,00 Punkte
3	Women go digital	38,13 Punkte
4	Ausbildungsbegleitung Klassik	37,88 Punkte
5	MARS	35,88 Punkte

Alle fünf Projekte wurden von der L-Bank bewilligt und erhalten eine ESF-Förderung. Zudem erhalten drei der fünf Projekte eine Kofinanzierung der kommunalen Arbeitsförderung.

Bei dem Projekt **Startklar für den allgemeinen Arbeitsmarkt** des Anna Haag Mehrgenerationenhauses e. V. handelt es sich erstmalig um ein Projekt für Jugendliche mit geistiger Behinderung mit dem Ziel, sie durch entsprechende Förderung und begleitendes Coaching so zu qualifizieren, dass sie in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einmünden können. Das Projekt Startklar des Anna Haag Mehrgenerationenhauses e. V. erhält für die zweijährige Laufzeit einen Zuschuss der kommunalen Arbeitsförderung in Höhe von 28.200 Euro für das Förderjahr 2024 und 29.700 Euro für das Förderjahr 2025.

Ziel des Projektes **Suchthilfe Kulturwerk** ist es, im Jahr 2024 arbeitslosen suchterkrankten Menschen ausreichend niederschwellige bis qualifizierende Beschäftigungsmöglichkeiten bereit zu stellen. Es sollen sinnvolle Tagesstrukturen geschaffen und die berufliche Integration gefördert werden. Das Kulturwerk Ost ist hierfür seit Jahren ein erfolgreicher Ort für die Zielgruppe.

Bei **Women go digital** der ZORA gGmbH sollen im Jahr 2024 erwerbslose, sozial benachteiligte Frauen mit pädagogischer Begleitung den Umgang mit Digitalisierung erlernen, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen. Mit zum Online-Empowerment gehört die Übergabe eines personalisierten Endgerätes, Kinderbetreuung während der Schulungen und pädagogische Hilfestellungen. Das Projekt erzielte bereits über das ESF Plus finanziertes Vorgängerprojekt gute Ergebnisse. Women go digital erhält von der kommunalen Arbeitsförderung einen Zuschuss in Höhe von 22.347,07 Euro für das Förderjahr 2024.

Das Projekt **Ausbildungsbegleitung Klassik** der Joblinge gAG unterstützt (chancenarme) Jugendliche, die bereits an Maßnahmen des Trägers teilgenommen und ein Ver-

trauensverhältnis zu den Mitarbeitenden aufgebaut haben, mit dem Ziel, einen Ausbildungsabbruch zu verhindern. Das Projekt hat eine einjährige Laufzeit und erhält einen Zuschuss der kommunalen Arbeitsförderung in Höhe von 15.055,20 Euro für 2024.

Zielgruppe von **MARS**, durchgeführt von der METIS AG, sind Auszubildende über 25 Jahre und deren Ausbildungsbetriebe mit dem Ziel, den Veränderungsprozess, der durch die Ausbildungsaufnahme eingeleitet wird, zu begleiten und das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren. Dazu werden sowohl die Betriebe wie auch die Auszubildenden gecoacht und begleitet. Auch hier gab es in der Vergangenheit ein über den ESF gefördertes Projekt mit guten Ergebnissen. Von dieser Expertise profitieren die Auszubildenden. MARS erhält eine Kofinanzierung über Eingliederungsmittel des Jobcenters.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

---

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

---

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

---

Dr. Alexandra Sußmann  
Bürgermeisterin

Anlagen

---

<Anlagen>